

Initiative Rochusplatz

Historie:

2010: in den 2 Wochen der ersten Offenlage fast 3000 Unterschriften
Großer Rückhalt der hiesigen Bevölkerung.
Seit fast 10 Jahren mit diesem Projekt beschäftigt.

Erfolg:

2014: Die Anpassung des neuen Bebauungsplans an unsere Vision und die freibleibende Sichtachse zur Rochuskapelle.

Misserfolg:

Das in den beiden Bürgerbeteiligungsveranstaltungen von den Verantwortlichen gegebene Versprechen der „Stadtheilung“ (Zitat Dezernat) an dieser Stelle mit max. 30 % sozialem Wohnungsbau wurde nicht eingehalten.

Einstimmiger Beschluss der BV zur planerischen Umsetzung der Verschwenkung vom 30.01.2017 inkl. Kreisverkehr wurde bisher nicht umgesetzt.

Positive Auswirkung der Umsetzung unserer Vision:

Die Rochuskapelle als ältestes Bauwerk des Stadtbezirks und Wahrzeichen Bickendorfs rückt in die Platzmitte und entledigt sich ihrer Randlage.

Der Straßen-Engpass vor der Rochuskapelle fällt weg.

Die langen Wartezeiten am Übergang an der Kapelle und die kurzen Grünphasen der Fußgängerampel entfallen.

Die neuen Fahrspuren könnten (bis zu einem Meter) breiter werden.

Die Rochusstraße kann direkt an den künftigen Kreisverkehr (der ist ja schon Konsens) angebunden werden. (Dafür müsste der Kreisverkehr aber gleichzeitig geplant und realisiert werden. Denn andernfalls würde die jetzige Einmündungssituation der Rochusstraße in die Venloer Straße unmittelbar vor dem künftigen Kreisverkehr den Verkehrsfluss in den Kreisel stören.)

Die brauchbare Platzfläche vergrößert sich immens um ca. 1000qm. Es entstehen quasi zwei Plätze, wovon der südliche für Gastronomie und zu Aktivitäten und der nördliche an der Kapelle zu Marktzwecken genutzt werden kann.

Finanzielle Auswirkung:

Die Kosten sind nur um 15 % höher. Sie steigen von 3,70 auf 4,25 Mio € (siehe Kalkulation).